

Stand: 11.12.2019

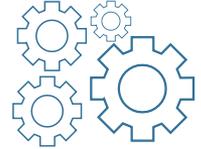
# Bedienungsanleitung – Aufwandsschätzungsmodell (ASM) Föderal

Kurzversion

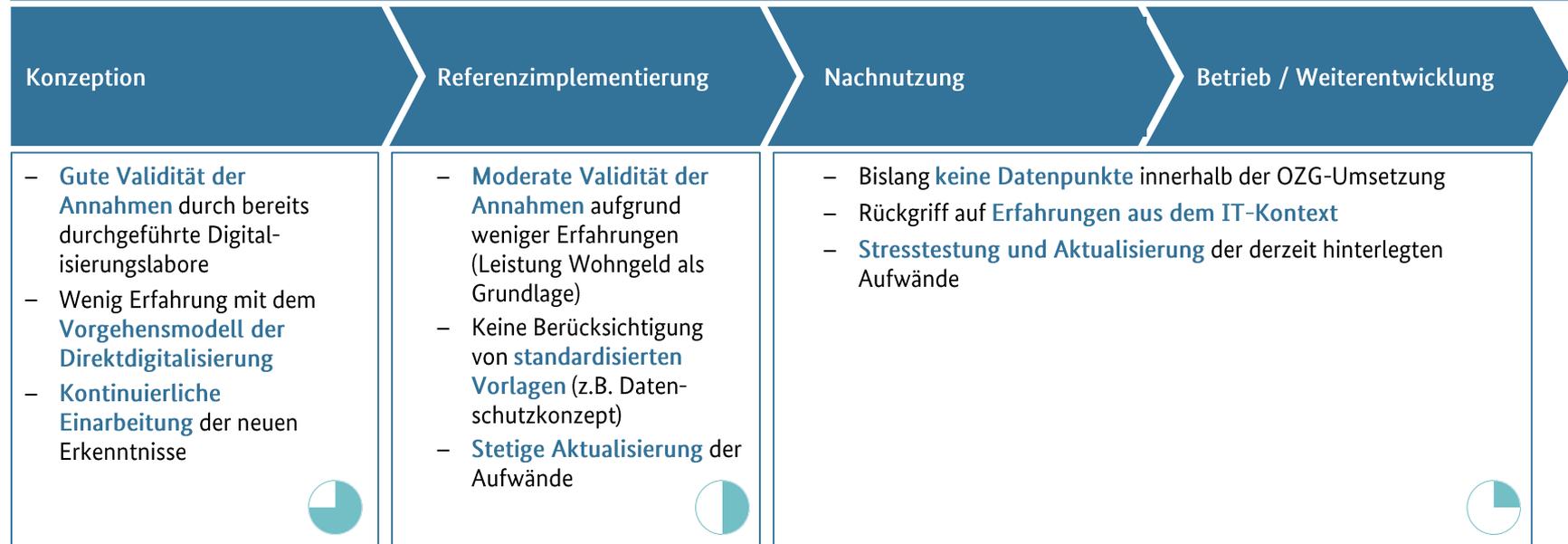


# Das ASM basiert auf dem aktuellen Erfahrungsstand und muss stetig weiterentwickelt werden

-  Hoher Härtegrad<sup>1</sup>
-  Mittlerer Härtegrad<sup>1</sup>
-  Niedriger Härtegrad<sup>1</sup>



## Weiterentwicklung und Härtegrad des Tools



Das Aufwandsschätzungsmodell wird durch neu gewonnene Erkenntnisse sowie Nutzerfeedback stetig verbessert, mit dem Ziel, immer genauere Schätzungen durchführen zu können

<sup>1</sup> Härtegrad der Berechnung: Grad der Validierung der Zahlen durch gewonnene Erfahrungen sowie Eintrittswahrscheinlichkeit der Annahmen

# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld



# Das ASM bietet verschiedene Reiter zur Konfiguration und Auswertung der Aufwandsschätzungen

## Konfiguration der Schätzung

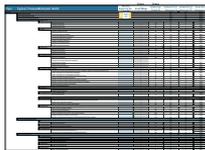
Leitfragen

Die Beantwortung der Leitfragen dient als Grundlage für die Aufwandsschätzung



Kostenkalkulation

Jede Aktivität führt zu einem individuellen Aufwand und kann angepasst werden



Teamvorschlag

Die entstandenen Aufwände für jede Rolle werden aggregiert nach intern und extern geteilt dargestellt



## Auswertung der Schätzung

Ergebnis

Die Ergebnisse für den Federführer werden im Dashboard ausgewertet



Finanzierungsvorschlag

Die Aufteilung der Kosten wird nach einer zentralen Logik und dem Nachnutzungsmodell abgebildet



## Weiterführendes

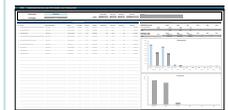
WiBe-Überführung

Die entstehenden Aufwände werden den WiBe-Kriterien direkt zugeordnet



Gesamtübersicht Themenfelder

Die Aufwände und Kosten werden pro Themenfeld summiert und können zeitlich verteilt werden



# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld

# Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte – ohne manuelle Änderung



File: Schätzmodell | Tab: Leitfragen

1  
OZG-Leistung aus dem Dropdown-Menü wählen

2  
Klick – “Information aus Steckbrief übernehmen”  
Werte der OZG-Leistung werden übernommen für „Zwingend notwendige Leitfragen“

3  
Klick – “Standard-Werte setzen” Standardwerte basierend auf dem Nachnutzungsmodell werden, für „Weiterführende notwendige Leitfragen“, übernommen

Version: 0,84

ASM: Leitfragen zur Schätzung von OZG-Leistung (Bund / Föderal)

Programme	Bund	Föderal	Umwelt	Schätzung durch
<b>10 - Leitfragen zur Schätzung von OZG-Leistung (Bund / Föderal)</b>				
1) Welches Planung bzw. Konzeptverfahren wird genutzt?				
2) Welcher Leistungscharakteristik liegt vor?				
3) Welches Nachnutzungsmodell wird für die Leistung zugrundegelegt?				
4) Wie unterschiedlich sind die Leistungsaufwände der Leistung?				
5) Wie viele Leitfragen sind der Leistung zugeordnet?				
6) Wie unterschiedlich sind die Leitfragen?				
7) Wie hoch ist der Modellierungsaufwand der FIM-Informationen, OZG-Referenzinformationen und Antragsinformationen?				
8) Wie ist die Verfahrenskomplexität eingeschätzt?				
9) Wie ist die Komplexität der Verfahren- und Sachverständigenarbeiten eingeschätzt?				
10) Wie wird die Relevanz der Leistung eingeschätzt?				
11) Wie hoch ist der Aufwand für die Leistung?				
12) Wie hoch ist der Aufwand für die Leistung?				
13) Wie hoch ist der Aufwand für die Leistung?				
14) Wie viele Länder (bzw. Kommunen) werden die Leistung voraussichtlich nachnutzen?				
15) Ist eine Mandatierung der Lösung erforderlich?				
16) Wie viele Steuererhalte sollen ungefähr implementiert werden?				
17) Ist eine technische Überforderung in der Bundespolitik vorgesehen?				
18) Ist die Ableitung eines Güterformationsplans vorgesehen?				
19) Ist ein digitaler Rückkanal (Bürgerportal, Antrags-, Bescheid- etc.) vorgesehen?				
20) Wie ist der Datenbestand der Leistung eingeschätzt?				
21) Sollen Daten während der Antragstellung mitbewahrt werden?				
22) Soll das Nutzerverhalten der Antragsteller mitbewahrt werden?				
23) Soll das Nutzerverhalten der Antragsteller mitbewahrt werden?				
24) Soll das Nutzerverhalten der Antragsteller mitbewahrt werden?				
25) Soll das Nutzerverhalten der Antragsteller mitbewahrt werden?				
26) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
27) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
28) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
29) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
30) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
31) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
32) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
33) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
34) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
35) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
36) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
37) Wie viele Register sollen angebunden werden?				
38) In wie vielen Bereichen muss die Leistung überarbeitet werden?				
39) Welches Sicherheitsniveau liegt vor?				
<b>10 - Leitfragen zum Betrieb</b>				
40) Wie hoch sind die Softwarekosten für einen Mitarbeiter zu schätzen? (in €)				
41) Wie hoch sind die Softwarekosten für einen Mitarbeiter zu schätzen? (in €)				
42) Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Leih- und Servicekosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)				
43) Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Softwarekosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)				
44) Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Bauteilkosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)				
<b>10 - Leitfragen zur Nutzenbetrachtung</b>				
45) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für Bürger und Wirtschaft zu bemessen? (in Minuten)				
46) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für die Verwaltung zu bemessen? (in Minuten)				
47) Durch welche Sparten/Abteilungen der Bürger und Wirtschaft ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
48) Durch welche Sparten/Abteilungen der Verwaltung ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
49) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für Bürger und Wirtschaft zu bemessen? (in Minuten)				
50) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für die Verwaltung zu bemessen? (in Minuten)				
51) Durch welche Sparten/Abteilungen der Bürger und Wirtschaft ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
52) Durch welche Sparten/Abteilungen der Verwaltung ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
53) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für Bürger und Wirtschaft zu bemessen? (in Minuten)				
54) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für die Verwaltung zu bemessen? (in Minuten)				
55) Durch welche Sparten/Abteilungen der Bürger und Wirtschaft ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
56) Durch welche Sparten/Abteilungen der Verwaltung ist die Leistung zu bemessen? (in %) (mindestens 2)				
57) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für Bürger und Wirtschaft zu bemessen? (in Minuten)				

4  
Klick – “Schätzung durchführen”  
Aufwände für die jeweilige OZG-Leistung werden berechnet

Automatische Weiterleitung zum Dashboard mit den Ergebnissen



# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- **Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen**
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld

# Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderung Anpassung der Standardwerte (1/2)



File: Schätzmodell | Tab: Leitfragen

1 Beantwortung der weiterführenden Leitfragen individuell, um eine spezifischere und genauere Aufwandsberechnung zu erhalten

Version: 0.84		ASM: Leitfragen zur Schätzung von OZG-Leistung (Bund / Föderal)	
Leistung auswählen		Programm	Föderal
Bergang relevante Leitfragen		Themenfeld	Leistung
Informationen mit Suchbrieff übernehmen		OZG-Leistung	Anmeldung und Betrieb von Sitzungsmängeln
Weiterführende Leitfragen		Schätzung durchföhren	
Standard-Werte setzen			
Optionale Leitfragen für Nachrechnung und Betrieb			
Leitfragen zum Betrieb			
Leitfragen zur Nutzenberechnung			
1	10 Welche von Standard-Werten bzw. Basiswerten werden überschrieben?	Standardwert	Standardwert
	11 Welches Planung- bzw. Konzeptionen gehen wird gewöhnt?	1000	1000
	12 Welcher Leistungscharakter liegt vor?	Komplexer Ausmaß (hohe Komplexität)	1000
	13 Welches Leistungsmodell wird verwendet?	1000	1000
	14 Welches Leistungsmodell wird verwendet?	1000	1000
	15 Wie viele Leitfragen sind der Leistung zugeordnet?	1	1
	16 Wie unterschiedlich betragen sind die Leitfragen?	1	1
	17 Wie hoch ist der Modellierungsaufwand der FM-Informationen, OZG-Referenzinformationen und Antragsinformationen?	50	50
	18 Wie ist die Verfahrensvorbereitung eingeschätzt?	1000	1000
	19 Wie ist die Komplexität der Behörden- und Sozialbehörden eingeschätzt?	1000	1000
	20 Wie wird die Relevanz der Leistung eingeschätzt?	1000	1000
	21 Welche Maßnahmen sind einseitig ergriffen?	1000	1000
	22 Wie viele Länder (Bsp. Kommentar) werden die Lösung voraussichtlich nachstrafen?	0	0
	23 Ist eine Modernisierung der Lösung erforderlich?	Nein	Nein
	24 Wie viele Dauererlemente sollen ungefähr implementiert werden?	1000	1000
	25 Ist eine technische Übernahmeanforderung in das Bundesregister vorzugeben?	Nein	Nein
	26 Ist die Änderung eines Identifizierungssystems erforderlich?	Nein	Nein
	27 Ist ein digitaler Rückkanal (Bestätigung eines Antrags, Nachfragen, Beschwerd etc.) vorzugeben?	Nein	Nein
	28 Wie ist die Datenübertragung oder die Datenübertragung eingeschätzt?	1000	1000
	29 Sollen Daten während der Antragsbearbeitung weitergegeben werden?	Nein	Nein
	30 Soll das Nutzernamen angegeben werden?	Nein	Nein
	31 Soll eine e-Payment Lösung angeboten werden?	Nein	Nein
	32 Wie viele Register sollen angegeben werden?	4	4
	33 Wie viele Register sollen angegeben werden?	4	4
	34 Wie wird ein neues IT-Dienstleister beauftragt?	1000	1000
	35 Wie wird ein neues IT-Dienstleister beauftragt?	1000	1000
	36 Wie hoch ist die Anzahl der zu involvierenden Stellen im Verfahrensauftrag einschätzen?	1000	1000
	37 Muss die Verwaltungslösung in mehreren Sprachen angeboten werden?	Nein	Nein
	38 Welches Sicherheitsniveau liegt vor?	1000	1000
	39 Welches Sicherheitsniveau liegt vor?	1000	1000
	40 Leitfragen zu Sachkosten	1000	1000
	41 Wie hoch sind die Sachkosten für einen Mitarbeiter zu schätzen? (in €)	1000	1000
	42 Wie hoch sind die Sachkosten für einen Mitarbeiter zu schätzen? (in €)	1000	1000
	43 Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Leistungs-/Kommunikationskosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)	1000	1000
	44 Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Heutz- und Samenkosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)	1000	1000
	45 Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Raumkosten je Mitarbeiter zu bemessen? (in €)	1000	1000
	46 Leitfragen zum Betrieb	1000	1000
	47 Welche Faktoren pro Jahr werden einbezogen?	1000	1000
	48 Wie ist die rechtliche Komplexität der Leistung eingeschätzt?	1000	1000
	49 Anzahl der involvierten Mitarbeiter	1000	1000
	50 Wie schätzen Sie die potenzielle Nutzung der digitalisierten Leistung in Jahr 1 aus?	100%	100%
	51 Wie schätzen Sie die potenzielle Nutzung der digitalisierten Leistung in Jahr 2 aus?	100%	100%
	52 Wie schätzen Sie die potenzielle Nutzung der digitalisierten Leistung in Jahr 3 aus?	100%	100%
	53 Wie schätzen Sie die potenzielle Nutzung der digitalisierten Leistung in Jahr 4 aus?	100%	100%
	54 Wie schätzen Sie die potenzielle Nutzung der digitalisierten Leistung in Jahr 5 aus?	100%	100%
	55 Leitfragen zur Nutzenberechnung	1000	1000
	56 Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für Bürger und Wirtschaft zu bemessen? (in Minuten)	15	15
	57 Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für die Inanspruchnahme der Leistung für die Verwaltung zu bemessen? (in Minuten)	1	1
	58 Durchschnittliche Opportunitätskosten für Bürger und Wirtschaft (in €)	1	1
	59 Durchschnittliche Opportunitätskosten für Bürger und Wirtschaft (in €)	1	1
	60 Durchschnittliche Personalkosten für die Verwaltung (in €)	23,6	23,6
	61 Wie hoch ist die durchschnittliche Einpreisermittlung durch die Digitalisierung einschätzen (in Prozent)?	10%	10%

2 Klick – "Schätzung durchführen" Aufwände für die OZG-Leistung werden berechnet

Automatische Weiterleitung zum Dashboard mit den Ergebnissen

! Tipp – Wenn Sie mit der Maus in ein Dropdown-Feld klicken, werden zusätzliche Informationen angezeigt



# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- **Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung**
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld

# Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung



File: Schätzmodell | Tab: Leitfragen

**2**  
Klick – "laden"  
Aufrufen der hinterlegten individuellen Angaben zu den Leitfragen für die ausgewählte OZG-Leistung

Version: 0.84		ASM: Leitfragen zur Schätzung von OZG-Leistung (Bund / Föderal)		
Leistung auswählen		Programme	Föderal	Schätzung durchführen
Eingabedaten		Themenfeld	Leistung	
Informationen und Buchdruck		OZG-Leistung	Anmeldung und Betrieb von Müllanlagen	
Leitfragen zu Schätzung	10) Welches Planung- bzw. Konzeptvorhaben wird gewertet?		0	0
	11) Welcher Leistungscharakter liegt vor?		0	0
	12) Welcher Leistungscharakter liegt vor?		0	0
	13) Wie viele Länder (Bsp. Kommentar) werden die Lösung voraussichtlich nachstrafen?		0	0
	14) Wie viele Länder (Bsp. Kommentar) werden die Lösung voraussichtlich nachstrafen?		0	0
	15) Ist eine Modernisierung der Lösung erforderlich?		0	0
	16) Wie hoch ist der Modellierungsaufwand der F&M-Informationen, OZG-Referenzinformationen und Antragsinformationen?		0	0
	17) Wie hoch ist der Verfahrensaufwand einschätzen?		0	0
	18) Wie ist die Komplexität der Verfahren- und Sozialbedeutung einschätzen?		0	0
	19) Wie wird die Relevanz der Leistung eingeschätzt?		0	0
	20) Wie hoch ist der Aufwand für die Umsetzung?		0	0
	21) Ist ein digitaler Rückstand (Beratung eines Antrags, Rückfragen, Bescheid etc.) vorzusehen?		0	0
	22) Ist ein digitaler Rückstand (Beratung eines Antrags, Rückfragen, Bescheid etc.) vorzusehen?		0	0
	23) Sollen Daten während der Antragstellung weitergegeben werden?		0	0
	24) Soll das Nutzerverhalten angestreift werden?		0	0
	25) Soll eine Payment-Lösung angestreift werden?		0	0
	26) Wie viele Register sollen angestreift werden?		0	0
	27) Sollen weitere Verfahrensinformationen (z.B. Bescheid) angestreift werden?		0	0
	28) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	29) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	30) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	31) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	32) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	33) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	34) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	35) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	36) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	37) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	38) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	39) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	40) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	41) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
	42) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0
43) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
44) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
45) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
46) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
47) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
48) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
49) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
50) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
51) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
52) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
53) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
54) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
55) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
56) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
57) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
58) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
59) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
60) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
61) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
62) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
63) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
64) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
65) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
66) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
67) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
68) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
69) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
70) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
71) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
72) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
73) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
74) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
75) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
76) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
77) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
78) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
79) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
80) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
81) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
82) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
83) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
84) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
85) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
86) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
87) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
88) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
89) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
90) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
91) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
92) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
93) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
94) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
95) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
96) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
97) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
98) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
99) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	
100) Wie hoch ist die Anzahl der zu erscheinenden Stellen im Verfahrensverlauf einschätzen?		0	0	

**1**  
Klick – "Schätzung durchführen"  
Speicherung der angepassten Angaben zu den Leitfragen für die ausgewählte OZG-Leistung

! Im Dashboard werden die Ergebnisse automatisch aktualisiert

# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- **Anpassung der Kostensätze der Rollen**
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld



# Individuelle Anpassung der Schätzung durch Änderung der Kostensätze und Zuteilung der Rollen

File: Schätzmodell | Tab: **Teamvorschlag**

1 Manuelle Anpassung der **Kostensätze (pro Tag)** möglich; die Änderungen spiegeln sich in der Berechnung der Kosten wieder

2 Zuteilung der Rollen in Intern und Extern (bei Internen Rollen werden keine Kosten berechnet)

! Anpassung der Kostensätze sowie Rollen-zuteilung für jede Phase (Konzeption, Referenzimplementierung, Betrieb) möglich

ASM | Teamvorschlag

Bittfragen Sie hier die Kostensätze der externen Rollen an:

Konzeption		Referenzimplementierung		Betrieb							
Team	Rolle	Alternativ Rollabzählung	Rollanzahl	Personentage (int)	Personentage (ext)	Kostensatz pro Tag	Kosten pro Rolle (int)	Kosten pro Rolle (ext)	Personen	Ressourcen (minimale)	Ressourcen (maximale)
Fachlich	Unetzangskordinator	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Leitungsverantwortlicher	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Fachexperte	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Vertragsgang	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	IT-Sicherheits	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>			<b>140</b>	<b>140</b>					<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Intern</b>			<b>140</b>	<b>140</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Extern</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Konzeption		Referenzimplementierung		Betrieb							
Team	Rolle	Alternativ Rollabzählung	Rollanzahl	Personentage (int)	Personentage (ext)	Kostensatz pro Tag	Kosten pro Rolle (int)	Kosten pro Rolle (ext)	Personen	Ressourcen (minimale)	Ressourcen (maximale)
Fachlich	Unetzangskordinator	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Leitungsverantwortlicher	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Fachexperte	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Vertragsgang	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	IT-Sicherheits	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>			<b>140</b>	<b>140</b>					<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Intern</b>			<b>140</b>	<b>140</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Extern</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Konzeption		Referenzimplementierung		Betrieb							
Team	Rolle	Alternativ Rollabzählung	Rollanzahl	Personentage (int)	Personentage (ext)	Kostensatz pro Tag	Kosten pro Rolle (int)	Kosten pro Rolle (ext)	Personen	Ressourcen (minimale)	Ressourcen (maximale)
Fachlich	Unetzangskordinator	Intern	4	4	-	-	-	-	4	0,0	0,0
	Leitungsverantwortlicher	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Fachexperte	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	Vertragsgang	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	IT-Sicherheits	Intern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
	UX Designer	Extern	1	1	-	-	-	-	1	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>			<b>14</b>	<b>14</b>					<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Intern</b>			<b>14</b>	<b>14</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe für Extern</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

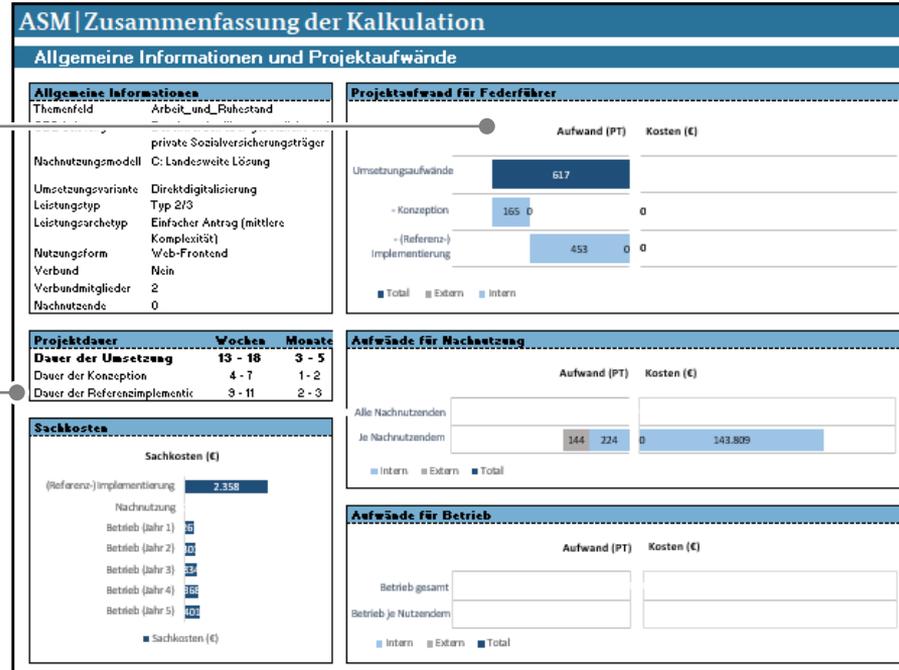
! Annahmen (wie bspw. 1 VZÄ Projektleiter je Leistung) bestimmen den Zeitraum der Konzeption, Referenzimplementierung und Nachnutzung

Klick – **„Aktualisieren“**  
Im Dashboard werden die Ergebnisse automatisch aktualisiert

# Individuelle Anpassung der Schätzung durch Änderung der Kostensätze und Zuteilung der Rollen

! Die Anpassung der **Kostensätze (pro Tag)** sowie die **Zuteilung der Rollen** verändern die Projektaufwände

! Die Dauer der Konzeption sowie Referenzimplementierung basiert auf der Annahme, dass alle Rollen für den Zeitraum zur Verfügung stehen (d.h. keine Berücksichtigung von situativen Puffern)



# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- **Berechnung der Kostenverteilung je Land**
- Überführung der Angaben in die WiBe
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld

# Berechnung der Kostenverteilung je Land



File: Schätzmodell | Tab: **Finanzierungsvorschlag**

### BMI | ASM: Finanzierungsmodell

#### Allgemeine Informationen und Projektaufwände

##### Allgemeine Informationen

Themenfeld	Steuern & Zoll
OZG-Leistung	Vergnügungssteuer
Nachnutzungsmodell	A: Einer für Alle
Umsetzungsvariante	Digitalisierungslabor
Leistungstyp	Typ 2/3
Leistungsarchetyp	Einfacher Antrag (mittlere Komplexität)
Nutzungsform	Web-Frontend
Verbund	Nein
Verbundmitglieder	0
Nachnutzende	6

##### Finanzierung Überlegungen

Konzeption	100% FF
(Referenz-) Implementierung	Max 50% NN; Rest FF
Nachnutzung	Siehe Verteilungsschlüssel pro Land
Betrieb	Abhängig vom Nachnutzungsmodell
Sachkosten	Max 50% NN; Rest FF

##### Verteilungsschlüssel pro Land

Land	Rolle	Königsteiner-Schlüssel
Baden-Württemberg	Keine	13%
Bayern	FF	16%
Berlin	NN	5%
Brandenburg	NN	3%
Bremen	NN	1%
Hamburg	NN	3%
Hessen	Keine	7%
Mecklenburg-Vorpommern	Keine	2%
Niedersachsen	NN	9%
Nordrhein-Westfalen	NN	21%
Rheinland-Pfalz	Keine	5%
Saarland	Keine	1%
Sachsen	Keine	5%
Sachsen-Anhalt	Keine	3%
Schleswig-Holstein	Keine	3%
Thüringen	Keine	3%

##### Projektaufwand für gesamte Umsetzung

	Aufwand (PT)	Kosten (€)
Umsetzungsaufwände	1.443	1.234.544
Konzeption	772	642.969
(Referenz-) Implementierung	484 161	428.644 142.680
Nachnutzung	206	19.250.000

■ Total ■ NN

##### Aufwände pro Stakeholder

Stakeholder: Bayern

	Aufwand (PT)	Kosten (€)
Total	1.276	1.106.385
Konzeption	772	642.969
(Referenz-) Implementierung	484	428.644
Nachnutzung	20	19.250
Sachkosten		15.522

! Das Modell kann drei Perspektiven abbilden:

- **FF** – Federführer
- **NN** – Nachnutzendes Land
- **Keine** – Nicht involviertes Land

1 Auswahl des nachnutzenden Landes im Dropdown-Menü

2 Klick- "Aktualisieren"  
Graphiken zeigen die gesamten Projektaufwände und den Aufwand für das nachnutzende Land

# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- **Überführung der Angaben in die WiBe**
- Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld

# Überführung der Ergebnisse in die WiBe



File: Schätzmodell | Tab: **WiBe-Überführung**

! Die Aufwände aus der Kostenkalkulation werden nach den internen und externen Rollen aufgeteilt- anschließende Zuordnung zu den Kriterien der WiBe

! Bei Anpassungen im Modell werden ebenfalls die Ergebnisse der WiBe aktualisiert

BMI OZG   ASM: WiBe-Überführung			
Quantitative WiBe Kriterien	Aufwandszuordnungen aus Schätzmodell	Kosten / Nutzen	
		Gesamtübertrag aus Schätzmodell	
		Personen- tage	Kosten (vertraglich/Tabelle)
1. Entwicklungskosten und Entwicklungsnutzen			
1.1 Entwicklungskosten für die neuen IT-Maßnahme		116.879	89.173.431
1.1.1 Entwicklungskosten		116.072	
1.1.1.1 Personalkosten (eigenes Personal)		104.405	69.301.077
Personalkosten (eigenes IT-Personal)		0	0
Personalkosten (eigenes Fachpersonal)		104.405	69.301.077
1.1.1.2 Kosten externer Beratung		11.667	12.458.014
Personalkosten (externes IT-Personal)		7.820	8.611.063
Personalkosten (externes Fachpersonal)		3.847	3.846.951
1.1.1.3 Kosten der Entwicklungsumgebung			
1.1.1.4 Sonstige Kosten für Sach- und Hilfsmittel			
1.1.1.5 Reisekosten (eigenes Personal)	10% von internen Personalkosten		6.936.108
1.1.2 Entwicklungs- und Investitionskosten		429	408.857
1.1.2.1 Hardwarekosten			20.000
1.1.2.1.1 Host / Server, Netzbetrieb			20.000
1.1.2.1.2 Arbeitsplatzrechner			
1.1.2.2 Softwarekosten		429	389.857
Kosten für die Entwicklung bzw. Beschaffung von Software		403	366.474
Kosten für die Entwicklung von Software (ihw)		106	70.703
Kosten für die Beschaffung von Software (ihw)		297	292.345
Kosten für die Beschaffung von Software			3.424
1.1.2.2.2 Kosten für die Anpassung von Software und/oder Schnittstellen		19	17.480
Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		6	3.680
Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		13	13.800
1.1.2.2.3 Kosten für die Evaluation, Zertifizierung und Qualitätssicherung von Software		7	5.705
Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		2	1.205
Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		4	4.450
1.1.2.3 Installationskosten		0	0
1.1.2.3.1 Baustellige Kosten			
1.1.2.3.2 Verlegung technischer Infrastruktur			
1.1.2.3.3 Raum-/Raumausstattung, Sublettor			
1.1.2.3.4 Personalkosten der Systeminstallation			
Personalkosten (interne IT-Beratung)			
Personalkosten (externe Fachberatung)			
1.1.2.4 Sonstige Umstellungskosten		0	0
1.1.3 Kosten der Systemführung		79	74.575
1.1.3.1 System- und Integrationskosten		68	62.876
1.1.3.1.1 Kosten für die System- und Integrationskosten (ihw)		11	13.126
1.1.3.1.1.1 Kosten für die System- und Integrationskosten (ihw)		50	49.750
1.1.3.2 Übernahme von Datenbeständen		13	11.700
1.1.3.2.1 Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		3	1.950
1.1.3.2.2 Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		10	9.750
1.1.3.3 Erschließung Anwender und IT-Fachpersonal		0	0
1.1.3.3.1 Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		0	0
1.1.3.3.2 Kosten für die Anpassung von Software (ihw)		0	0
1.1.3.4 Einarbeitungskosten Anwender und IT-Fachpersonal		0	0
1.1.3.5 Sonstige Umstellungskosten			
1.2 Entwicklungsnutzen aus Ablösung des alten Verfahrens		0	0
1.2.1 Einmalige Kosteneinsparungen (Vermeidung von Erhaltungs-/Erweiterungskosten Altsystem)		0	0
1.2.2 Einmalige Erlöse (aus Verwertung Altsystem)		0	0
1.3 Risikozuschlag			

1 Die Aufwände und Kosten können den einzelnen Kriterien entnommen und in das WiBe-Tool überführt werden

# Agenda

## Anwendungsbeschreibungen

- Durchführung einer Schätzung auf Basis der Standardwerte
- Konkretisierung der Schätzung durch manuelle Änderungen
- Zwischenspeicherung manuell angepasster Angaben zu einer Schätzung
- Anpassung der Kostensätze der Rollen
- Berechnung der Kostenverteilung je Land
- Überführung der Angaben in die WiBe
- **Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld**

# Berechnung der Gesamtaufwände und Verteilung nach Jahren je Themenfeld



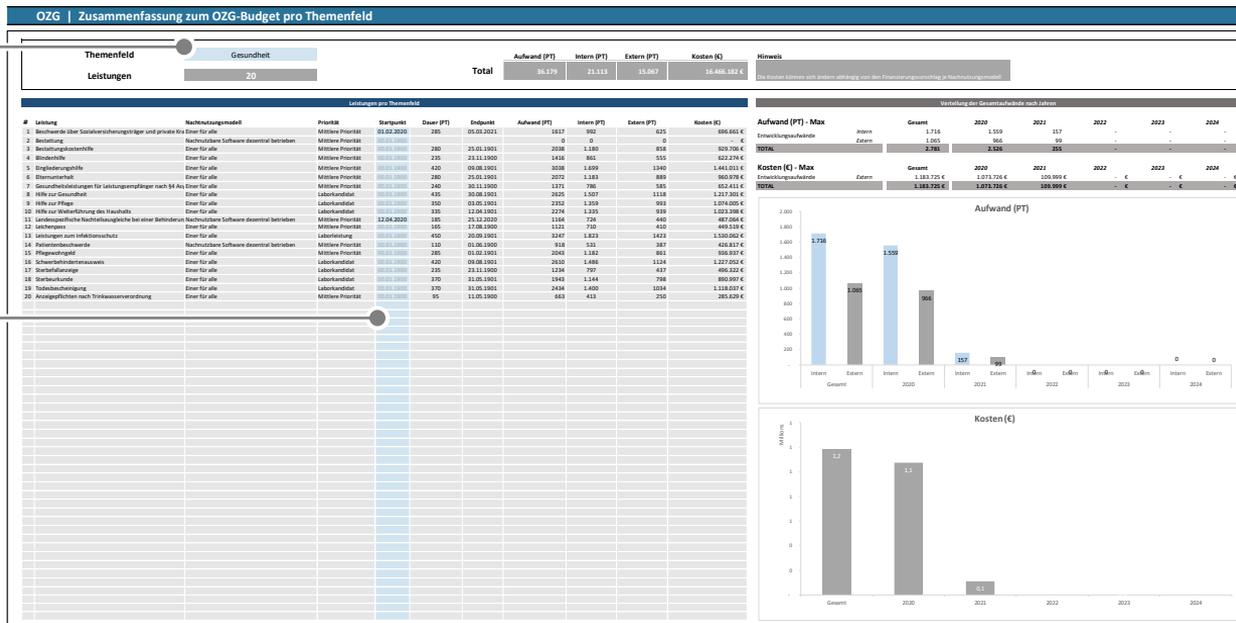
File: Schätzmodell | Tab: Gesamtübersicht - Themenfelder

1

Themenfeld aus dem Dropdown-Menü wählen um die Details der jeweiligen Leistungen anzuzeigen

2

Startpunkt eingeben pro Leistung um die Verteilung der Gesamtaufwände zu erhalten



# Übergreifende Informationen zum Aufwandschätzungsmodell

Das Modell liefert eine indikative Hochrechnung der benötigten Ressourcen zur Digitalisierung von OZG-Leistungen im Rahmen des OZGs. Für die Hochrechnung werden die personellen und finanziellen Aufwände je OZG-Leistung bestimmt.

Das Modell wurde gemeinsam mit Bund, Ländern und IT-Dienstleistern entwickelt und bildet den aktuellen Wissensstand ab. Für das Modell wurden diverse Annahmen getroffen, die anhand erster Digitalisierungslabore getestet wurden. Somit kann das Modell für eine erste Hochrechnung auf Leistungs- sowie Themenfeldebene verwendet werden. Die Verwendung der Ergebnisse des Aufwandschätzungsmodells für Preisverhandlungen - und/oder -vergleiche mit externen Dienstleistern ist nicht möglich. Durch die diversen Annahmen kann die indikative Schätzung wesentlich von den tatsächlichen Aufwänden abweichen.

Durch weitere Vertestung des Modells und Validierung der Schätzungen werden Anpassungen kontinuierlich vorgenommen. Sobald eine aktualisierte Version des Modells vorliegt, werden die Themenfeld-Federführer kontaktiert. Damit bis dahin generierte Ergebnisse nicht verloren gehen, wird die Übertragung der Daten in die neue Version zentral vorgenommen. Hierfür werden die Themenfeld-Federführer gebeten, die letzte Version des Aufwandschätzungsmodells an das Postfach [aufwandsschaetzungsmoell@ozg-umsetzung.de](mailto:aufwandsschaetzungsmoell@ozg-umsetzung.de) zu senden. Im Gegenzug wird eine aktualisierte Version inkl. Beschreibung der vorgenommenen Änderungen zurück geschickt.